

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 02.05.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 50

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

in Christo segenswundershaft und segensreich zu sein.

[illegible]

Permissum Zinsgelden, als auch in manchen häufigen Umständen sich be-
dauern zu müssen, damit es geschehen müsse, daß die Annahmen des
noblen moralischen Wertes im Ganzen nicht gelassen. Dem Herrn D. J. J.
Soll so bald demnach schriftlich Mittheilung gegeben, auf die ich mich
Hochachtung stellt und beständig wartet, und ich Ihnen ganzem Herrn,
aber gegenseitig nicht schreiben können, weil auch noch allfällige
Annahmen in diesem Punkte sich zeigen würden, daß Sie in Gasse,
als die andere Hochachtung der Bestimmung ist, daß die Welt und die
Herrn seine Annahmen. Diese sollte nicht gemacht werden, Sie
würden aber gleichwohl die Hochachtung seiner Bestimmung der Bestimmung
und die Annahme der Bestimmung, und die Annahme der Bestimmung
den Bestimmung. Es ist auch nicht die Bestimmung der Bestimmung
die Bestimmung, mit der auch die Bestimmung der Bestimmung, daß die Bestimmung
Annahmen auch seine Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung
nachher, Sie hat es mich auf dem Bestimmung der Bestimmung, indem Sie bestimme,
wie es von anderen Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung,
wie aber nicht die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung
den. Ich muß Ihnen sehr beständig, daß die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung
eigentliche Bestimmung, die Sie sich selbst beständig der Bestimmung der Bestimmung
wie und man beständig der Bestimmung, die Sie sich nicht beständig

Franckesche Stiftungen zu Halle

meine Gütliche Gedenken rüffet, dessen Zeit an der Ende
meiner Tage

Er: Gesehnet

Mein Gütliche Gedenken Herr Gesehnet

und in Christo Gesehnet dessen Gedenken und Gesehnet
Herr Gesehnet

Wittenberg den 2. May
1720.

Gesehnet Herr Gesehnet
Herr Gesehnet Gesehnet Gesehnet